



Hundert Jahre bedeuten nicht viel in der Weltgeschichte, sie sind nur eine kleine Spanne im Zeitgeschehen, im Menschendasein aber und beim Werden eines Betriebsaufbaues umfassen sie mehrere Generationen. In unserem Unternehmen haben in hundert Jahren drei Generationen eifrig mit deutschem Unternehmergeist gewirkt. Aus den bescheidensten Anfängen einer kleinen Druckerei entstanden

nach 10 Jahren eine Zeitung, die wöchentlich 2 mal erschien, und ein Formular-Verlag, der die umliegenden Orte mit Vor drucken belieferte

nach 25 Jahren wurde die erste Schnellpresse angeschafft, die ersten Lehrlinge ausgebildet und eine Papierhandlung angegliedert

nach 50 Jahren wurde das Druckereigebäude ausgebaut, eine Doppelpresse und 5 Schnellpressen aufgestellt sowie der Werkdruck besonders gepflegt. In diese Zeit fällt auch die Gründung des Zeitschriften-Verlages mit dem „Eberswalder Offertenblatt“

nach 75 Jahren beginnt die große Entwicklung des Verlages. 9 Sach-Zeitschriften kommen hinzu. Der Formular-Verlag beliefert städtische und staatliche Behörden des ganzen Reiches. Die Verlagsgesellschaft Rudolf Müller wird gegründet. Der Qualitätsdruck, der Drei- und Vierfarbendruck erfährt besondere Förderung durch geschultes Personal und moderne Ausrustungen. In einem großen Betriebsneubau steht ein Maschinenpark von 14 Setzmaschinen, 4 Rotationsmaschinen, 16 Schnellpressen und Automaten, einer umfangreichen Stereotypie, vielen Satzmaschinen, Draht- und Sadenheftmaschinen, Liniermaschinen, Schnell- und Dreifachschneidern und vielen Hilfsmaschinen. Über 400 Gesellschafterzugehörige und über 200 Boten werden ständig beschäftigt, und mehrere hundert Mitarbeiter, 19 Vertreter im Reich und 2 Berliner Büros sind für die Zeitschriften tätig

So wirkt deutscher Verlegergeist in der dritten Generation emsig mit für deutsche Geisteskultur, für kulturellen Fortschritt auf allen Gebieten und zum Wohle für Volk und Vaterland.

C. Müllers Buchdruckerei und Verlag Kommanditgesellschaft, Eberswalde